

Überwinterungsversuch eines Dunklen Wasserläufers *Tringa erythropus* am Chiemsee mit Anmerkungen zum Auftreten von Wasserläufern *Tringa* im Winter in Bayern

Jörg Langenberg¹⁾

Zusammenfassung

Im Winter 2004/2005 unternahm ein Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus* einen Überwinterungsversuch am Chiemsee, Kreis Traunstein. Neben der kurzen Darstellung dieser Überwinterung werden weitere Winterdaten von Wasserläufern *Tringa* aus Bayern seit 1980 vorgestellt.

Am Chiemsee, Kreis Traunstein, konnte zwischen dem 28.12.2004 und dem 14.2.2005 mehrfach und an zwei verschiedenen Stellen des Sees ein Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus* im Schlichtkleid beobachtet werden (Boris Bundschuh, Manfred Weinfurter, Jörg Langenberg u.a.), der offenbar einen Überwinterungsversuch unternahm. Der Vogel pendelte zwischen Seebruck im Norden des Sees und der südöstlich davon gelegenen Hirschauer Bucht bei Grabenstätt hin und her und wurde zuletzt bei Seebruck-Esbaum gesehen. Trotz nächtlicher Temperaturen von teilweise unter -10°C und auch Tageshöchsttemperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt machte der Wasserläufer einen insgesamt agilen Eindruck und konnte mehrfach in der weitgehend vereisten Hirschauer Bucht an einer nicht zugefrorenen Bachmündung gemeinsam mit bis zu vier Bekassinen *Gallinago [g.] gallinago*, zwei Waldwasserläufern *T. ochropus* und zwei Großen Brachvögeln *Numenius arquata* bei der Nahrungsaufnahme beobachtet werden.

Die stetig zunehmende Vereisung des Sees, die die für die Ernährung wichtigen Uferbereiche zunehmend unzugänglich machte und ab dem 23./24.2.2005 schließlich zu einer fast vollständig geschlossenen Eisdecke führte, verhinderte wohl eine vollständige Überwinterung.

Der Vogel zeigte keine Gefiederreste aus dem Jugendkleid (etwa juvenile Flügeldecken oder Schirmfedern) und wurde daher als Altvogel im Schlichtkleid bestimmt. Die durch eine Belegaufnahme ergänzte Dokumentation wurde von der Bayerischen Avifaunistischen Kommission (BAK) anerkannt.

Von überwinternden Wasserläufern *Tringa* in Bayern wurde mehrfach berichtet, wobei abgesehen von gelegentlich überwinternden Waldwasserläufern und Flussuferläufern *Actitis hypoleucos* der Dunkle Wasserläufer noch am häufigsten als Überwinterer erwähnt wurde. Wüst (1981) berichtet von drei Überwinterungen von ein bis zwei Dunklen Wasserläufern in aufeinanderfolgenden Wintern am Ismaninger Speichersee, Kreis

München, und zwar vom 2.12.1935-14.2.1936, vom 5.12.1937-27.2.1938 und schließlich vom 11.12.1938-26.2.1939. Weitere fünf Einzeldaten bis 1976 ohne Hinweise auf Überwinterungen werden angeführt (Wüst 1981). Barthel (2002) berichtet von einem bei Türkheim im gesamten »Berichtszeitraum«, also im Dezember 2001 und Januar 2002 anwesenden Individuum. Lediglich zwei weitere aktuelle Winterdaten konnten für den Dunklen Wasserläufer gefunden werden (siehe Aufstellung unten), wobei besonders die Beobachtung vom 5.12.2004 vom Unteren Inn erwähnenswert ist, da es sich möglicherweise um den Vogel gehandelt hat, der später am Chiemsee erschienen ist.

Auch von anderen Wasserläufern sind einzelne Winterdaten oder Überwinterungen publiziert worden. Bemerkenswert ist die erfolgreiche Überwinterung eines Rotschenkels *T. totanus* am Echinger Stausee von Oktober 1997 bis März 1998 (Brummer u.a. 2000), insbesondere, da bereits Oktoberdaten für diese Art recht selten sind.

Vom Grünschenkel *T. nebularia* gelingen regelmäßig Winterbeobachtungen in Bayern wie auch in anderen Bereichen des südlichen Mitteleuropas, etwa am Bodensee (Heine u.a. 1999) und in der Schweiz (Winkler 1999).

Interessant ist die Überwinterung eines Kleinen Gelbschenkels *T. flavipes* im Lech-Donau-Winkel, Kreis Donau-Ries, vom 2.11.1990-1.1.1991 (Heiser 1992) sowie der Aufenthalt eines weiteren Vogels vom 17.11.-8.12.2002 im Altmühltal zwischen Weißenburg und Herrieden, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen. Beide Nachweise wurden von der Deutschen Seltenheitenkommission anerkannt.

Vom Bruchwasserläufer *T. glareola* konnte für den Zeitraum ab 1980 nur ein Winterdatum gefunden werden. Wüst (1981) und Bezzel (1994) erwähnen nicht einen einzigen Nachweis aus dem zwanzigsten Jahrhundert für den Zeitraum Dezember bis Februar aus Bayern, und vom Bodensee liegen nur zwei Daten aus dem milden Winter 1987/1988 vor, die vermutlich denselben Vogel betreffen (Heine u.a. 1999). Aus der Schweiz liegt kein Winternachweis vor (Winkler 1999). Es bleibt somit zu hoffen, dass es sich bei dem Vogel vom Bodensee sowie dem unten angegebenen Datum für Bayern tatsächlich um Bruchwasserläufer – und nicht etwa um Kleine Gelbschenkel gehandelt hat, von denen wie bereits erwähnt zwei Winternachweise existieren.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass nach Daten der BAK vom Teichwasserläufer *T. stagnatilis* bisher für Bayern nur Daten aus dem Zeitraum April bis September vorliegen.

In der folgenden Zusammenstellung sind publizierte Beobachtungen von Wasserläufern (ohne Waldwasserläufer und Flussuferläufer, von denen zahlreiche Winterdaten veröffentlicht wurden) aus den Monaten Dezember bis Februar seit 1980 aufgelistet. Neben der Sichtung der Literatur wurde bei den Bearbeitern (jeweils in Klammern angegeben) folgender Gebiete gezielt nach Winterdaten gefragt: Ammersee (Johannes Strehlow), Chiemsee (Michael Lohmann), Ismaninger Speichersee (Helmut Rennau) und Mittlere Isarstauseen (Christian Brummer). Abschließend wurde das Bayerische Avifaunistische Archiv konsultiert und in diversen ornithologischen Mailinglisten nach Winterdaten angefragt.

Wasserläufer *Tringa* in den Monaten Dezember bis Februar in Bayern ab 1980

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

4.12.2001 Seebruck, Chiemsee, Kreis Traunstein (Görge Hohlt) – (Datensammlung Michael Lohmann).

Dezember 2001 bis Januar 2002 Türkheim, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel, H. Forster) – (Barthel 2002).

5.12.2004 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn (Christl & Hans Nöbauer) – (Datensammlung Karl Billinger).

28.12.2004–14.2.2005 Seebruck und Hirschauer Bucht, Chiemsee, Kreis Traunstein, ad. (Boris Bundschuh, Manfred Weinfurter, Jörg Langenberg u.a.) – (Datensammlung Michael Lohmann).

Rotschenkel *Tringa totanus*

17.12.1989 Innstau bei Perach, Kreis Altötting (Josef Petermeier) – (Datensammlung Karl Billinger).

28.2.1994 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn (Christl & Hans Nöbauer) – (Datensammlung Karl Billinger).

26.2.1996 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Ursula Firsching, G. Hartmann) – (Pfiester & Rennau 1999).

26.10.1997–22.3.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Christian Brummer, Thomas Großmann, Karl Trellinger u.a.) – (Brummer u.a. 2000).

28.2.1998 Rötelseeweihergebiet, Kreis Cham (Peter Zach) – (Fünfstück 1998).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

3.12.1989 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Christian Brummer) – (Datensammlung Christian Brummer).

- 8.12.1999 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt (Günter & Herbert Bachmeier) – (Fünfstück 2000).
- 16.12.1999 Isarstau Krün, Kreis Garmisch-Partenkirchen (Tino Mischler) – (Fünfstück 2000).
- 3.-15.12.2000 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1. KJ (Helmut Spinler, Thomas Sacher, Jan Peter Daniels u.a.) – (Halmai u.a. 2001).
- 6.12.2000 Ammersee-Südende, Kreis Weilheim-Schongau, 3 Ind. (Gernot Bögel) – (Datensammlung Johannes Strehlow).
- 4.-11.1.2001 Seebruck und Chieming, Chiemsee, Kreis Traunstein, ad. (Wolfgang Bindl, Jörg Langenberg, Hubert Holzmann u.a.) – (Datensammlung Michael Lohmann).
- 5.12.2004 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn (Christl & Hans Nöbauer) – (Datensammlung Karl Billinger).
- 26.1.–9.2.2004 Innstausee Urfar, Kreis Passau (Franz Segieth) – (Datensammlung Karl Billinger).

Kleiner Gelbschenkel *Tringa flavipes*

- 2.11.1990-1.1.1991 Rain/Lech und Lechstaustufe Feldheim, Kreis Donau-Ries, 1. KJ (Friedrich Heiser, Lydia & Gerhard Anderle, Helmut Gajek u.a.) – (Heiser 1992).
- 17.11.-8.12.2002 Altmühltal zwischen Weißenburg und Herrieden, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1. KJ (Markus Römhild, Thomas Sacher, Thomas Lang u.a.) – (Datensammlung BAK).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

- 13.12.1998 Innstausee Stammham, Kreis Altötting (Georg Bonauer) – (Datensammlung Karl Billinger).

Dank

Für die Übermittlung von Beobachtungsdaten sowie diverse Auskünfte sei den folgenden Herren ganz herzlich gedankt: Karl Billinger, Christian Brummer, Michael Knoll, Michael Lohmann, Helmut Rennau, Franz Segieth, Johannes Strehlow und Elmar Witting.

Literatur

- Barthel, P. H. (2002): Bemerkenswerte Beobachtungen Dezember 2001 und Januar 2002. – *Limicola* 16: 34-49.
- Bezzel, E. (1994): Artenliste der Vögel Bayerns. – *Garmischer vogelkdl. Ber.* 23: 1-65.
- Brummer, C., T. Großmann & K. Trellinger (2000): Überwinterung eines Rotschenkels *Tringa totanus* am Echinger Stausee. – *Ornithol. Anz.* 39: 238-239.
- Fünfstück, H.-J. (1998): Avifaunistische Kurzmitteilungen aus Bayern. – *Avifaunist. Informationsdienst Bayern* 5: 25-28.
- (2000): Avifaunistische Kurzmitteilungen aus Bayern. – *Avifaunist. Informationsdienst Bayern* 7: 3-6.
- Halmai E., C. Kaiser, J. Kamp, J. Mayer, G. Nandi, A. Raidt, M. Römhild & T. Sacher (2001): Ornithologischer Jahresbericht Altmühlsee 2000. Naturschutzzentrum Altmühlsee, Landesbund für Vogelschutz e.V.
- Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark (1999): Die Vögel des Bodenseegebietes. – *Orn. Jh. Bad-Württ.* 14/15.
- Heiser, F. (1992): Ein Kleiner Gelbschenkel *Tringa flavipes* im Winter in Bayern. – *Limicola* 6: 81-84.
- Pfister, U., & H. Rennau (1999): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet, 39. Bericht: 1994-1997 – *Ornithol. Anz.* 38: 73-106.
- Winkler, R. (1999): Avifauna der Schweiz. – *Ornithol. Beob.*, Beiheft 10.
- Wüst, W. (1981): Avifauna Bavariae, Bd. 1. – Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistik in Bayern](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Langenberg Jörg

Artikel/Article: [Überwinterungsversuch eines Dunklen Wasserläufers *Tringa erythropus* am Chiemsee mit Anmerkungen zum Auftreten von Wasserläufern *Tringa* im Winter in Bayern 74-76](#)